

Floristische Kartierung Hamburg

Ziel der Flor. Kartierung Hamburgs ist es, in regelmäßigen Abständen Bestandstrends und Gefährdungssituationen der Hamburger Flora zu beobachten, zu dokumentieren und zu veröffentlichen. Für einen stets im Wandel befindlichen urbanen Raum typisch, ist auch der Florenwandel von besonderem Interesse. Aus diesem Grund betrachtet die flor. Kartierung nicht nur indigene, also heimische Arten und auch nicht nur etablierte Neophyten (Neuankömmlinge), sondern auch Verwilderungen aus Gärten, Parks und Abstandsgrün sind spannend. Diese sind dann natürlich entsprechend zu kennzeichnen.

Nach Möglichkeit soll eine flächen- und zeitdeckende Kartierung stattfinden, also jeder Quadrant (= Quadratkilometer) sollte möglichst vollständig an all seinen unterschiedlichen Lebensräumen aufgesucht werden. Zudem ist es hilfreich, zusätzlich im Frühling einmal extra für die Frühblüher mit der Frühjahrsliste zu kartieren. Dabei können und müssen wir mit Unvollständigkeiten leben, nicht zuletzt, weil es um ein ehrenamtliches Vorhaben geht.

Grundsätzlich gilt hinsichtlich der benötigten Artenkenntnis, dass alle Abstufungen an Kenntnisstand zu relevanten Daten führen. Alles Unbekannte kann je nach Enthusiasmus und verfügbarer Zeit mitgenommen und nachbestimmt werden, auch scharfe Fotos von nach Möglichkeit mehreren Pflanzenteilen sind hilfreich. Auch über diverse Apps (Flora Incognita, iNaturalist, PI@ntNet) lässt sich Abhilfe schaffen. Sollte am Ende immer noch Unsicherheit bleiben, dann lässt mensch die Art einfach weg oder fragt die immer hilfreichen Spezis im Verein über den Austausch-Mailverteiler florahh@botanischerverein.de.

Von besonderem Interesse ist der Zustand der besonders seltenen Hamburger Arten wie z.B. Golddistel, Bärentraube oder Gagelstrauch. Falls man während einer Exkursion auf eine der entsprechend gekennzeichneten Arten stolpert, sind weitere Angaben über den Zustand der Population wünschenswert. Diese können je nach Art unterschiedlich ausfallen. Im Zweifelsfall sollte mensch ein paar Fotos machen und diese an die Leitstelle weiterschicken.

Im Folgenden sind die Eckdaten des Prozedere der flor. Kartierung zur einfachen und schnellen Anwendung dargestellt:

- **Kartiergrundlage:** 1 x 1 km²-Quadranten, aufzurufen unter <https://bg-web.de/ak7/karte.php> (Reiter oben rechts ‚HH Raster UTM 1km‘), demnächst runterladbar als PDF in DIN A 4 von der Vereinswebseite.
- **Material:** Möglich ist fast alles, Hauptsache leserlich und eindeutig verortet! Standardisiert nutzen wir eine **Abstreichliste:**
 - Kürzel des wiss. Namens *Anemo_ranun 2* = *Anemone ranunculoides* (Gelbes Windröschen, Rote Liste Status 2 – stark gefährdet)
 - Namen wie auf der Abbildung markieren, gemeint ist immer der Name ‚der umarmt wird‘.



1 x 1 km Raster der Innenstadt

- **Bsp. 1 Artengruppen und Unterarten:** Schafgarbe (*Achil_milleA*, *Achillea millefolium* agg.): Bei vielen v.a. schwierigeren Gruppen ist es manchmal nur möglich übergeordnete Sippennamen anzugeben, sog. Aggregate (agg.). Bei Unsicherheit bei den Kleinarten, sollte mensch das Aggregat angeben. Wenn sich im Laufe der Exkursion dann noch ein schöneres, deutlicheres Exemplar zeigt, gibt es 2 Möglichkeiten. Wenn mensch sich **a)** sicher ist, dass das zuvor betrachtete Exemplar ebenfalls dieselbe Kleinart darstellt, dann wird das übergeordnete Taxon durchgestrichen. Ist mensch sich **b)** nicht sicher, dann ist es sinnvoll beide Angaben parallel stehen zu lassen. Dasselbe Verfahren gilt bei
 - **Bsp. 2 Besiedlungsstatus und seltene Arten:** Skabiosen-Flockenblume (*Centa_scabi 1*, *Centaurea scabiosa*, Rote-Liste-Status 1): Häufig finden wir innerstädtisch Pflanzen im Umfeld von Gartenmüll oder Pflanzungen derselben Art, bei denen nicht ganz klar ist, ob es sich um ‚wilde‘ bzw. ‚spontane‘ Vorkommen handelt. In diesen Fällen schreiben wir S als Zusatzangabe für ‚synanthrop‘. Als Rote Liste 1 (vom Aussterben bedroht) – Art wollen wir i.d.R. den genauen Fundort wissen. Hierfür sollte mensch dann einen Verweis auf ein Extrablatt oder ähnliches machen, wo dann eine **möglichst eindeutige** Ortsbezeichnung angegeben ist, sowie irgendeine Form von Deckungsschätzung, Individuenzählung etc. Eine eindeutige Ortsbezeichnung ist ‚zeitstabil‘, orientiert sich also an Flur- und Straßennamen und bspw. nicht aktuell dort zufällig ansässigen Unternehmen.
 - **Bsp. 3 Unsichere Bestimmungen:** Blaugrüner Schwingel (*Festu_brevi*, *Festuca brevipila*): Gerade in schwierigen Gruppen, kommt mensch am Ende oft trotz aller Bemühungen nicht zu einem sicheren Ergebnis, ist sich aber 95 % sicher und möchte nicht, dass der Fund weggelassen wird – vielleicht schaut sich ein Schwingel-Spezi den Fundort ja mal an. In solchen Fällen lohnt es sich ‚cf.‘ = confere dazuzuschreiben, um die Unsicherheit darzustellen.
 - **Bsp. 4 Zusätzliche Arten:** *Achillea x taygetea* (gelbblühende Gartenhybride der Ägyptischen Schafgarbe): Immer mal wieder stolpert mensch über seltenere Arten, vor allem im Bereich der Hafenflora oder von Verwilderungen von Gartensippen, die keine Berücksichtigung in der Abstreichliste finden. Diese schreibt mensch ähnlich wie bei den Rote Liste Arten mit eindeutiger Fundortsbezeichnung und Bestandsabschätzung auf einem Zusatzzettel oder lesbar an den Rand.
- Fertig! Und nun? Per Mail oder Post (inkl. Kontaktmöglichkeit) an:
- Andromeda v. Prondzinski, Alter Postweg 18, 21279 Appel.
andromeda@botanischerverein.de

Hamburg, 31.01.2023
 K. Bodendieck
 Leitstelle Floristische Kartierung
 Botanischer Verein zu Hamburg e.V.

Achillea x taygetea - 1 Ind.,
 Pflasterfuge Steckelhörn Hausnr. 10

*nördl: Reimersbrücke, Pflasterfugen
 nahe Pflanzung, cf. ssp. scabiosa,
 2 Ind.

Nikolaibrücke u. Umgebung

DGK:	(6432)		Quadrant:	6533	BearbeiterIn:	Max Mustermensch	Zeitraum	31-01-23
Abuti_theop	Anchu_arven 3	Atrip_rosea	Campa_rotun 3	Centa_nemor R	Crata_laevi	Eleoc_ovata 0	Festu_ovinaA	
Acer_campe	Anchu_azure R	Atrip_sagit	Campa_trach 2	Centa_nigra R	Crata_laevi_la	Eleoc_palusA	Festu_brev } cf	
Acer_negun	Anchu_offic 2	Atrip_tatar	Canna_sativ	Centa_nigre_ni R	Crata_laevi_pa	Eleoc_austr 0	Festu_filif 2	
Acer_plata	Andro_polif 2	Atrop_bella	<u>Capse_bursa</u>	Centa_pseud R	Crata_monog	Eleoc_palus	Festu_ovina 3	
Acer_pseud	Anemo_nemor	Avena_fatua 3	Carda_amara 3	Centa_rhena_rh R	Crata_monog_mo	Eleoc_palus_pa	Festu_prate	
<u>Achillea</u>	Anemo_ranun 2	Azoll_filic R	Carda_flexu 2	<u>Centa_scabi 1</u> S*	Crata_monog_no	Eleoc_palus_vu	Festu_rubra	
<u>Achil_cottii R</u>	Angel_archa	Balde_ranun 0	<u>Carda_hirsu</u>	Centa_eryth 2	Crata_rhipi 2	Eleoc_unigl 3	Filag_arven 2	
Achil_mille	Angel_archa ar	Balle_nigra 2	Carda_impat R	Centa_pulch 1	Crata_kurta 2	Eleoc_unigl 1	Filag_minim 3	